

Horchheimer Kirmes-Festspruch 1947 .

Lasst laut die Freudenrufe dringen  
in die Lüfte über Land und Leut'  
unserm Land die Kunde bringen:  
"Horchheim feiert Kirmes heut'!"  
Trotz der Zeit, die schwer und bitter  
blast nicht Trübsal, tragt's wie Ritter.

Was hilft denn schon das Jammern, Weinen  
eisnt wird die Sonne wieder scheinen.  
Tut der Jugend den Gefallen,  
lasst die Flaschenkorken knallen,  
nicht, dass heute einer kneift  
mit Stimmung heut' das Leben beitzet.

Horchheimer Bürger, Ihr jungen und alten  
lasst mich nun meines Amtes walten  
und zunächst begrüßen die Kirmesgäste  
die schon immer kamen so gerne zum Feste,  
denn Horchheim hält stets was bereit.  
Seid herzlichst uns willkommen heut' !!!

Wenn wir den Blick auf Kirmes lenken  
gibt's selbstverständlich heut' Bedenken.  
Es gebe Gott, dass nächstes Jahr  
zur Kirmes sind all unsre Lieben da,  
die heute unter uns weilten so gerne,  
aber noch leben müssen in weiter Ferne.

Horchheimer Bürger, liebe Gäste!  
Am-ersten Nachkriegskirmesfeste,  
die Strassen vollerschutt und Trümmern  
und kalorienarme Tage,  
hört man vielerorts ein Wimmern  
glaubt oft, es sei doch zum Verzagen .  
Man hat zu keinem Spass mehr Mut,  
Ihr Lieben all, ich frag Euch jetzt  
welcher Sinn wohl darin ruht  
wenn man sich stets die Augen netzt.  
Ihr alten und Ihr jungen Bürger  
vergesst mal all den Alltagsärger,  
nehmt diese edle Medizin  
und schnell sind Eure Sorgen hin !  
Prosit!

In der für uns alle schweren Zeit  
war es keine Kleinigkeit  
die Kirmestag' zu arrangieren,  
man konnt schon leicht den Mut verlieren.  
Schwierigkeiten gab' s zu Bergen  
doch unsre Jugend begann zu werken.  
Der Platz sah aus von Krieg noch her,  
ich kann Euch sagen, es war schwer  
den hinzukriegen wie er war,  
wo er verwaist stand lange Jahr'.  
Mancher brave Arbeitsmann  
fasste Schipp' und pickel an  
bis schliesslich doch das Werk gelungen.  
Drumein "Hoch" aus allen Zungen  
denen, die den Platz plant  
und den Schutt abtransportiert.  
Hoch, hoch, hoch !!!

In Horchheim gab's nicht Raum noch Saal  
geeignet zum rhythmischen Tanz  
für die Jugend bislang eine Qual  
nahms Wunder, wenn der Jugend Kranz  
zog zum Wendel und zum Strobel.  
Mancher nahm ihr das zwar krumm  
nannte sowas gar nicht nobel.  
Ihr Leut', ab heut' sind diese Zeiten um.  
Wir tanzen zwar nicht komfortabel,  
Komfort ist heut' nicht mehr modern,  
denn als Schnürsenkel benutzt man Kabel  
die gute Zeit liegt ja so fern.  
Kehr wieder, o du schöne Zeit  
zum Empfang ist Horchheim stets bereit.  
Auf dass sie recht bald möge wiederkehren  
will ich nun dieses Gläschen leeren.  
Prosit!

Tanz und Rhythmus für die Grossen  
gibt es nun 3 Tage lang,  
Buden mit Gewehr und Losen,  
Karussells und mehr Tam-tam  
haben wir für unsre Kleinen  
in Horchheim wieder aufgebaut.  
Mittwoch wird die Jugend weinen,  
wenn sie den leeren Platz anschaut.  
Leider ist es nicht gelungen,  
was sonst noch stand auf unserm Plan,  
selbst die Alten war'n gesprungen  
mit viel Schwung und mit Eilan,  
denn man wollte heut' zu diesem Fest  
auf dass jeder seine Sorgen fahren lässt,  
Rhein-, Mosel- und Nahewein anfahren,  
doch wisst Ihr all, dass solche Waren  
heutzutage sind nur zu haben  
für die, die was zu bieten haben.

Gar vielen gilt es heut' zu danken,  
dass dieses Werk nun doch gelang.  
- Girlanden, Fahnen, Blumenranken,  
das alles reicht für den Empfang -  
besonders einer, doch die darf ich nicht mit  
Namen nennen,  
sie hat sich höflichst das verboten,  
Ihr braucht sie ja auch nicht zu kennen.  
Wir danken ihr zwar nicht mit Moneten  
doch dafür herzlichst und im Namen Horchheims!  
Dies Gläschen bis an den Rand oben voll  
leer ich nun auf ihr ganz spezielles Wohl.  
Prosit!

Wir hoffen in den kommenden Jahren,  
für die nächsten Kirmesfeste  
in allem besser nach zu fahren.  
Wenn beseitigt erst die Häuserreste,  
wenn wieder Wein im Überfluss wird fließen,  
wenn die Metzger wieder "ohne" liefern,  
wenn die Bäcker weisse Bröckchen schiessen,  
wenn wir den Wald wieder schonen, die Bächen und  
Kiefern - - - -  
dann werden Feste gefeiert - aber feste,  
dann haben wir wieder Kalorien  
- früher hiess das "Vitamine" -  
dann haut's bei uns auch wieder hin,  
dann ist es aus mit mieser Miene,  
dann haut es hin und ganz zurück,  
dann fehlt uns nichts an unserm Glück.  
Und jetzt Ihr lieben Leut', Ihr Gäste  
nach Jahren auf dem ersten Feste  
lasst uns froh und fröhlichsein  
und trinken - zum Wohle - in Hochheim am Rh in  
P r o s i t ! ! !

Die Hochheimer Kirmes  
soll leben

H O C H !